

Gemeindevertretung Grünheide (Mark)
Fraktion **bürgerbündnis**

Grünheide, 26.10.2023

**TESLA Güterverkehr gehört auf die Schiene
Fraktion *bürgerbündnis* fordert: Wer durch CO2 Zertifikate Mrd. einnimmt, ist auch zu konsequenter CO2 Einsparung verpflichtet.**

In der Erörterung zum Ausbau des Werkes in Grünheide gibt TESLA am 24.10.2023 zu Protokoll, keinen werkinernen Güterbahnhof zu bauen. Fachbeitrag Verkehr aus 1. Änderung des B-Plans 13, geht bei einer Produktion von 500.000 Fahrzeugen und mehr von einem „Logistikkonzept mit dem höchsten Bahnanteil“ aus. Der hierfür geplante werkinerne Güterbahnhof im östlichen Teil des vorhandenen Werksgeländes soll werktäglich 24 Zugpaare für An- und Auslieferung aufnehmen. TESLA will nun keinen Platz mehr für CO2 freie Bahntransporte vorsehen und stattdessen auf mindestens 1000 zusätzliche LKW-Transporte setzen. Jährlich werden so 8.000 Tonnen Luftschadstoffe CO2 sowie NOx ausgestoßen, welche komplett vermeidbar sind.

Die Fraktion *bürgerbündnis* fordert, das Logistikkonzept mit dem höchsten Bahnanteil in der 2. Ausbauphase des Werkes gemäß Satzungsbeschluss 1. Änderung B-Plan 13 konsequent umzusetzen.

TESLA gibt als Erfordernis für den B-Plan 60 an, den schienengebundenen Güterverkehr vorantreiben zu wollen. Hierfür sollen nun zusätzlich ca. 100 ha artenreiche Waldflächen mit vielfältigen Waldfunktionen abgeholzt werden. Statt auf der vorhandenen Fläche die Planungen anzupassen, wird nicht einmal der Versuch unternommen alternative Varianten zu planen. Dies widerspricht dem Grundsatz des Brandenburger Waldgesetz, welche die Bedeutung des Waldes für Umwelt, Naturhaushalt, Pflanzen, Tiere, Klima, Wasser und Luft nachhaltig sichern soll.

Die Fraktion *bürgerbündnis* fordert, den B-Plan 60 zu stoppen. TESLA soll ein Logistikkonzept vorlegen, welches den geringstmöglichen Eingriff in den Wald vorsieht.

info@fraktionbuengerbuendnis.de